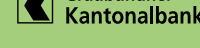


# THEATER CHUR

# JAN. - FEB. 2018



## JANUAR 2018

Di 17 Uhr	2	KAMMERPHIL- HARMONIE GR	NEUJAHRSKONZERT	Solist: Mario Pacchioli (Gesang) Leitung: Johannes Schläefli	CHF 70.-/30.- erm. Kat. I CHF 55.-/20.- erm. Kat. II Einführung: 18.30 Uhr
Di 20 Uhr	9	SCHAUSPIEL URAUFFÜHRUNG SCHAUSPIEL-ABO	STÜNDCHEN	Let's see that bitch die Ein Theaterstück von Ursina Trautmann	CHF 38.-/19.- erm. Ca. 75 Min. Ort: Postremise Chur
Mi 20 Uhr	10	SCHAUSPIEL	STÜNDCHEN	Let's see that bitch die Ein Theaterstück von Ursina Trautmann	CHF 38.-/19.- erm. Ca. 75 Min. Ort: Postremise Chur
Do 20 Uhr	11	SCHAUSPIEL	STÜNDCHEN	Let's see that bitch die Ein Theaterstück von Ursina Trautmann	CHF 38.-/19.- erm. Ca. 75 Min. Ort: Postremise Chur Publikumsgespräch nach der Vorstellung
Fr 20 Uhr	12	SCHAUSPIEL	STÜNDCHEN	Let's see that bitch die Ein Theaterstück von Ursina Trautmann	CHF 38.-/19.- erm. Ca. 75 Min. Einführung: 19.30 Uhr Ort: Postremise Chur
Sa 19 Uhr	13	OPER MUSIKTHEATER-ABO	IL BARBIERE DI SIVIGLIA	Komische Oper in zwei Akten von Gioachino Rossini Gastspiel TOBS – Theater Orchester Biel Solothurn	CHF 48.-/24.- erm. Ca. 150 Min. (mit Pause) Einführung: 18.30 Uhr
Di 20 Uhr	16	KLASSIK FORUM CHUR	2. ABONNEMENTSKONZERT	Zürcher Kammerorchester Solisten: Arabella Steinbacher (Vio- line), Richard Galliano (Akkordeon) Leitung: Willi Zimmermann	CHF 60.- Kat. I CHF 49.- Kat. II
Fr 14 Uhr	19	JUNGES THEATER AB 4 JAHREN FAMILIEN-WAHL-ABO	VICKY SETZT SEGEL	Aufbruch in die Fremde Ein Tanzstück von Company Mafalda	CHF 20.-/10.- erm. Ca. 50 Min.
Mo 20 Uhr	22	KONZERTVEREIN CHUR	2. ABONNEMENTSKONZERT	Pacific Quartet Vienna	CHF 50.- Kat. I CHF 40.- Kat. II
Di 20 Uhr	23	ENSEMBLE Ö!	LICHT	4. Konzert mit Werken von Gwyn Pritchard, Gerald Bennett, Vykintas Baltakas & Francisco Guerrero	CHF 40.-/15.- erm. Einführung: 19.30 Uhr
Fr 20 Uhr	26	SCHAUSPIEL	UNSERE MUSIKALISCHEN PRINZIPIEN	Von Andreas Liebmann	CHF 38.-/19.- erm. Ca. 80 Min. Einführung: 19.30 Uhr
Sa 20 Uhr	27	SCHAUSPIEL	UNSERE MUSIKALISCHEN PRINZIPIEN	Von Andreas Liebmann	CHF 38.-/19.- erm. Ca. 80 Min.
So 17 Uhr	28	KAMMERPHIL- HARMONIE GR	BÜNDNER KOMPONISTEN- PORTRÄT	Werke von Gion Antoni Derungs, David Sontón Caffisch, Robert Grossmann & Raffaele d'Alessandro Leitung: Philippe Bach	CHF 60.-/25.- erm. Kat. I CHF 45.-/15.- erm. Kat. II Einführung: 18.30 Uhr

## FEBRUAR 2018

Do 20 Uhr	1	TANZ / PERFORMANCE	BIENVENUE	Ein Solostück von Eugénie Rebetez	CHF 38.-/19.- erm. Ca. 60 Min. Sprache: französisch / deutsch
Fr 20 Uhr	2	TANZ / PERFORMANCE	BIENVENUE	Ein Solostück von Eugénie Rebetez	CHF 38.-/19.- erm. Ca. 60 Min. Sprache: französisch / deutsch Publikumsgespräch nach der Vorstellung unter der Leitung von DIE VOYEURE GRAUBÜNDEN im Rahmen des nationalen Städtetreffens
Di 19 Uhr	6	SCHAUSPIEL SCHAUSPIEL-ABO	DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN ODER DIE FEUERPROBE	Ein grosses historisches Ritter- schauspiel von Heinrich von Kleist in einer Inszenierung von Barbara-David Brüesch Gastspiel Theater Kanton Zürich	CHF 42.-/21.- erm. Einführung: 18.30 Uhr
So 10 Uhr	11	THEATERVEREIN CHUR	ZMORGA AUF DER BÜHNE	Der Theaterverein Chur feiert 70 Jahre Vereinsjubiläum mit dem Vokalensemble «incantanti» Leitung: Christian Klucker	Freier Eintritt (Kollekte)
Fr 19 Uhr	16	FIGUREN- THEATERTAGE FIGURENTHEATER-ABO SCHAUSPIEL-ABO	FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL	Von Johann Wolfgang von Goethe mit Puppen und Menschen in der Regie von Nikolaus Habjan Gastspiel Next Liberty Graz (A)	CHF 42.-/21.- erm. Ca. 140 Min. (mit Pause) Einführung: 18.30 Uhr
Di 14 Uhr	20	FIGUREN- THEATERTAGE AB 5 JAHREN FAMILIEN-WAHL-ABO FIGURENTHEATER-ABO	EMMA UND DER MONDMANN	Ein Familientheater von Die Nachbarn	CHF 20.-/10.- erm. Ca. 55 Min.
Mi 15 Uhr	21	FIGUREN- THEATERTAGE AB 5 JAHREN	EMMA UND DER MONDMANN	Ein Familientheater von Die Nachbarn	CHF 20.-/10.- erm. Ca. 55 Min.
Do 20 Uhr	22	FIGUREN- THEATERTAGE FIGURENTHEATER-ABO CH-ERSTAUFFÜHRUNG	DER FALL HAMLET	Ein Rachedrama mit Puppen nach William Shakespeare von Schäfer-Thieme-Produktion	CHF 40.-/20.- erm. Ca. 80 Min. Publikumsgespräch nach der Vorstellung
Fr 20 Uhr	23	FIGUREN- THEATERTAGE	DER FALL HAMLET	Ein Rachedrama mit Puppen nach William Shakespeare von Schäfer-Thieme-Produktion	CHF 40.-/20.- erm. Ca. 80 Min.
So 19 Uhr	25	KAMMERPHIL- HARMONIE GR	MODERN TIMES	Charlie Chaplins Filmklassiker mit Live-Orchestermusik Leitung: Ludwig Wicki	CHF 45.-/20.- erm. Kat. I CHF 30.-/15.- erm. Kat. II
Mo 20 Uhr	26	KONZERTVEREIN CHUR	3. ABONNEMENTSKONZERT	Klavierduo Soós-Haag	CHF 50.- Kat. I CHF 40.- Kat. II

THEATER CHUR  
Kaufmannstrasse 6  
CH-7000 Chur

KASSE THEATER CHUR  
Eingang Theaterplatz  
Mo bis Fr 17 – 19 Uhr  
T +41 (0)81 252 66 44  
kasse@theaterchur.ch

ABENDKASSE jeweils 1 Stunde  
vor Vorstellungsbeginn geöffnet

ONLINE-TICKETING  
www.theaterchur.ch



VORVERKAUF CHUR TOURISMUS  
Infozentrum im Bahnhof  
CH-7000 Chur  
Mo bis Fr 8 – 19 Uhr  
Sa 9 – 12.15 / 13.15 – 18 Uhr  
So 10 – 12.15 / 13.15 – 18 Uhr  
T +41 (0)81 254 50 60

CAFÉ BAR jeweils 1 Stunde vor bis  
mind. 1 Stunde nach der Vorstellung  
geöffnet. Reservationen und Anfragen:  
Christina Saumweber  
T +41 (0)78 840 81 80  
Nusret Topyürek  
T +41 (0)79 776 39 20  
cafebar@theaterchur.ch

Änderungen vorbehalten

## Die flexible Bündner Art zu banken.

Einfach, schnell und sicher. Erleben  
Sie die GKB Website sowie Mobile-  
und e-Banking-Lösungen.

Gemeinsam wachsen.

Jetzt testen und erleben.  
[gkb.ch/digital](http://gkb.ch/digital)

**Graubündner  
Kantonalbank**

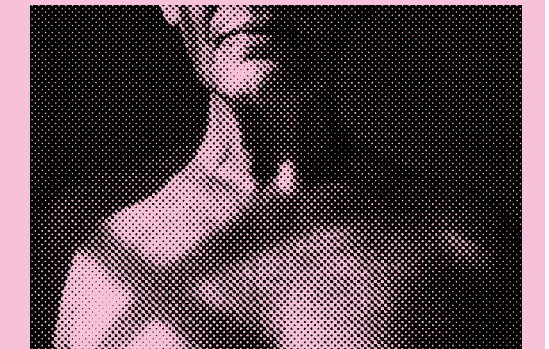
Übernachten  
im **Zentrum** des Bergzaubers  
Hotelreservierungen: Tel. 081 252 18 18 – [www.churtourismus.ch](http://www.churtourismus.ch)

Das Theater Chur wird unterstützt von:  
Hotel ABC\*\*\*\*, Romantik Hotel Stern\*\*\*\*, The Alpina Hotel Tschertschen\*\*\*\*  
Hotel City West\*\*\*\* Superior, Hotel Chur\*\*\*, Ambiente Hotel Freieck\*\*\*\*, Hotel Post\*\*\*  
Hotel Sommerau\*\*\*, Hotel Sportcenter Fünf Dörfer\*\*\* Hotel Ibis Chur\*\*  
Hotel Drei Könige, VIVA Hostel

**Chur**  
Die Alpenstadt



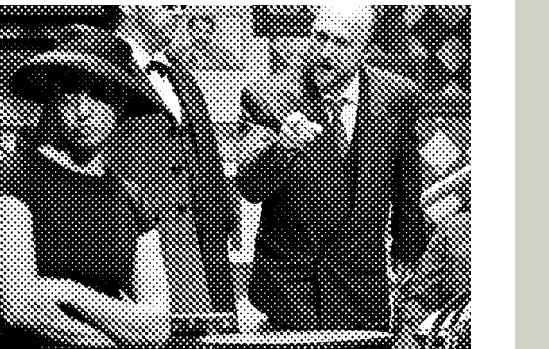
**THEATER CHUR**  
JAN. — FEB. 2018



SCHAUSPIEL  
Di 9. / Mi 10. / Do 11. / Fr 12. Jan. 2018 20 Uhr  
**STÜNDCHEN**  
Let's see that bitch die  
Ein Theaterstück von Ursina Trautmann

Was hindert uns angesichts des Todes daran, zu gehen? Welche Aufgaben können wir noch erledigen und bis zu welchem Punkt können Beziehungen vor dem Tod noch geklärt werden? Diese Fragen behandelt das dritte Stück der Bündner Autorin und Journalistin Ursina Trautmann. In STÜNDCHEN spielt Ursina Hartmann eine böse Ailte, die im Sterben liegt, aber nicht abtreten will und ihre Tochter (Felicitas Heyerick) in den Wahnsinn treibt. Für zusätzliche Verwirrung sorgt der Pfleger der Alten (Sajad Shirali). In dieser schwarzen Komödie bringen Mutter und Tochter alles aufs Tapet, was sie trennt und verbindet. Der Abschied kann nur gelingen, wenn es zu einer Versöhnung kommt, doch bis dahin ist es ein langer Weg. Bereits bei ihrem letzten Projekt «Der Bien» (2016) hat Ursina Trautmann mit dem syrischen Oud-Spieler und Jazzkomponisten Bahur Ghazi zusammengearbeitet. Er wird den Abend mit dem Perkussionisten Dario Sisera begleiten und für die Schauspielenden Songs komponieren. Ein musikalisches Stück über den Schmerz und die Freude des Loslassens.

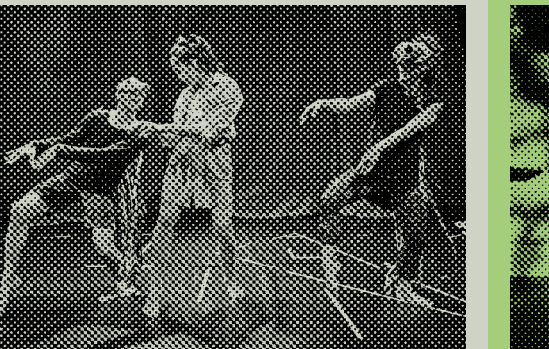
**Schauspiel / Gesang:** Ursina Trautmann, Felicitas Heyerick, Sajad Shirali **Musik:** Bahur Ghazi (Oud), Dario Sisera (Perkussion) **Text/Regie:** Ursina Trautmann **Komposition:** Bahur Ghazi **Ausstattung:** Karin Müller **Regieassistenz:** Valentina Kessler **Movement Director:** Olga Maslennikova **Produktion:** Iris Peng, Ursina Trautmann **Koproduktion:** Theater Chur mit freundlicher Unterstützung des Theatervereins Chur



OPER  
Sa 13. Jan. 2018 19 Uhr  
**IL BARBIERE DI SIVIGLIA**  
Komische Oper in zwei Akten von Gioachino Rossini

Für die Liebe muss man kämpfen! Oder sich verkleiden. In Rossinis erfolgreichster und irrwitziger Opera buffa verliebt sich Graf Almaviva in die schöne Rosina. Dabei schlüpft er auf Anraten des Coiffeurs Figaro in unterschiedliche Rollen, um sich Zutritt zu Rosinas Haus zu verschaffen. Aber das ist nicht so einfach wie gedacht, schliesslich gibt es da noch Dr. Bartolo, Rosinas Vormund, der es auf deren Mitgift abgesehen hat und der von einem Liebhaber ganz und gar nicht begeistert wäre, wenn er darum wüsste. Das grosse Spektakel beginnt. IL BARBIERE DI SIVIGLIA, vom 23-jährigen Gioachino Rossini 1816 in Rom uraufgeführt, ist eine tief sinnige Komödie voller Witz, Tempo und überraschender Wendungen. Die Situationskomik, Rossinis ironische Zwischentöne und sein subtiler Humor spiegeln sich in dem raffinierten Orchestersatz wider. Unter der musikalischen Leitung von Franco Trinca, in der Regie des belgischen Regisseurs Joël Lauwers und mit einer grandiosen Besetzung brilliert das Stück mit seiner anrührenden Musik, die es zweifelsohne zum Publikumslieblich macht.

**Mit:** Manuel Núñez Camelino (Conte Almaviva), Leonardo Galeazzi (Bartolo), Reut Ventorero (Rosina), Geani Brad (Figaro), Boris Petronje (Basilio), Konstantin Naziamov (Fiorello/Officiale), Orsolya Nyakas (Berta), Milena Zaharieva, Adrian Bürgi, Franz Grimm, Sam Küenti, Herrenchor Theater Orchester Biel Solothurn, Sinfonie Orchester Biel Solothurn **Musikalische Leitung:** Franco Trinca **Inszenierung:** Joël Lauwers **Ausstattung:** Poppi Ranchetti **Chorleitung:** Valentin Vassilev **Produktion:** TOBS – Theater Orchester Biel Solothurn **Koproduktion:** Opéra de Metz



JUNGES THEATER AB 4 JAHREN  
Do 19. Jan. 2018 14 Uhr  
**VICKY SETZT SEGEL**  
Aufbruch in die Fremde  
Ein Tanzstück von Company Mafalda

Vicky sammelt ihren ganzen Mut. Sie bricht auf und unternimmt eine Reise zu einem fernen Ziel. Das Abenteuer ist nicht ungefährlich; so manches Hindernis stellt sich ihr in den Weg, unbekannte Welten und Menschen erwarten sie. Manchmal kann man an fremden Ufern Gestalten begegnen, die nicht freundlich sind. Vicky fragt sich: «Was sind das für Wesen? Kann ich ihnen trauen? Und warum verstehen sie mich nicht? Vor mir brauchen sie doch keine Angst zu haben!» Je weiter Vicky vorankommt, desto mehr findet sie heraus, dass es vor allem an ihr selbst liegt, ob sie am Ende sicher ihr Ziel erreichen wird und ob die Wesen, die sie trifft, zu Freunden werden oder nicht. Vicky's spannende Reise ins Unbekannte zeigt, dass es sich lohnt, Neues zu wagen, weil man dabei über die Welt und vor allem über sich selbst viel lernt.

**Mit:** Diane Gensch, Patricia Rotondaro, Moritz Alfons **Künstlerische Leitung:** Teresa Rotenberg **Choreografie:** Teresa Rotenberg in Zusammenarbeit mit den Tänzern **Audiodesign / Komposition:** Tanja Müller **Kostüme / Ausstattung:** Sophie Krayer **Dramaturgie / Konzept:** Wanda Puvogel, Ralph Blaise **Lichtdesign / Technische Leitung:** Laurent Castella **Grafik:** L'ALTRÒ **Design Produktion/Leitung:** tanztotal – Nicole Hardeggen **Technische Produktion:** 3. Klasse der Schule Horgen **Produktion:** Verein Company Mafalda **Koproduktion:** im Rahmen des Fonds Junges Publikum von Reso – Tanznetzwerk Schweiz, unterstützt durch Pro Helvetia



SCHAUSPIEL  
Fr 26. / Sa 27. Jan. 2018 20 Uhr  
**UNSERE MUSIKALISCHEN PRINZIPIEN**  
Von Andreas Liebmann

Die direkte Demokratie gibt sich gern als braves Schulorchester. Dabei kratzen ihre Instrumente längst tödliche Melodien. Klänge der Hochkultur säubern Bahnhöfe von Gesindel. Identitätsmelodien dudeln als Ohrwürmer durch Zeitungsredaktionen, Schulhöfe und Wandelhallen. Die Internationale des Nationalismus wummert ihren Generalbass links und rechts durch alle Gehörgänge, komponiert aus kultureller Überlegenheit, Resentimentgeladenem Dreck und der Illusion des richtigen Tons. Wenn es eine Lehre aus der gegenwärtigen Katzenmusik gibt, dann die, dass jede Tonfolge, endlos wiederholt, sich selbst irgendwann auslöscht. Wer stimmt, bestimmt die Stimmung, und was stimmt, bestimmen wir. Der in Berlin und Dänemark lebende Schweizer Autor und Regisseur Andreas Liebmann nutzt in seinen Arbeiten den Theaterraum als Spiegelkabinett politischer Auseinandersetzungen. In UNSERE MUSIKALISCHEN PRINZIPIEN schafft er mit zwei Spielerinnen und drei Musikern ein Wortgewitter der gegenwärtigen Stimmungslagen.

**Mit:** Ana Berkenhoff, Mansour Beiglar (Flöte), Kamran Mohammadi (Oud), Joshua Schweizer (Fagott), Sandra Utzinger **Regie/Text:** Andreas Liebmann **Dramaturgie:** Johanna-Yasirra Klus **Musik:** Matthias Mepplink **Ausstattung:** Wanda Puvogel, Ralph Blaise **Lichtdesign / Technische Leitung:** Tasha-Graess, Annett Hardeggen **Technische Leitung / Licht:** Tashi-Yves Dobler López, Paul Schuler **Technische Leitung / Tournee:** Benjamin Hauser **Grafik:** Manuel Bürger **Koproduktion:** Theater Chur, Theater Winkelwiese Zürich, Schlachthaus Theater Bern



TANZ / PERFORMANCE  
Do 1. / Fr 2. Feb. 2018 20 Uhr  
**BIENVENUE**  
Ein Solostück von Eugénie Rebetez

Mit ihrer eigenen Mischung aus Herzlichkeit, Humor und gnadenloser Aufrichtigkeit hat Eugénie Rebetez das Publikum in «Gina» und «Encore» bis über die Landesgrenzen hinaus begeistert. In ihrer neusten Kreation BIENVENUE verkörpert die jurassische Künstlerin eine mysteriöse Figur, die in ihrer Einsamkeit gefangen scheint. Diese Figur beginnt die Leere mit einer imaginären Gesellschaft zu beleben, sie spinnt Fäden des Zwiegesprächs mit allem, was sie umgibt und tritt in Kontakt mit ihrem Innersten. Hoffnung, Freude, Zweifel und Ängste werden zu ihren Verbündeten. Um diesen jedoch nicht restlos ausgeliefert zu sein, räumt sie auf. Nicht nur ihr Innenleben soll Ordnung erfahren, auch ihre Umgebung. Damit einher geht der Wunsch nach einer Verbindung nach aussen – zu anderen. Aber wie geht das? Wie überwindet man Scham, Unsicherheit und Zweifel? Eugénie Rebetez begegnet diesen Fragen mit der ihr typischen Leichtigkeit und Intensität sowie einer grossen Portion Wagemut.

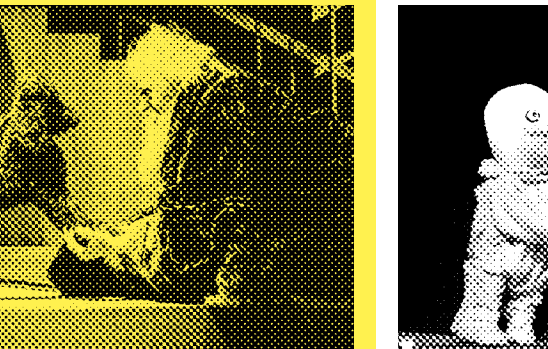
**Konzept / Choreografie / Text / Performance:** Eugénie Rebetez **Inszenierung:** Martin Zimmermann **Dramaturgie:** Tanya Beyeler **Bühnenbild:** Simeon Meier in Zusammenarbeit mit Martin Zimmermann **Tondesign:** Andy Neresheimer **Lichtdesign / Kostüme:** Tina Bleuler **Fotos:** Timo Ullmann **Produktion:** Verein Eugénie Rebetez **Koproduktion:** Zürcher Theater Spektakel, Tanzhaus Zürich, ROXY Birsfelden, Theater Chur, ADC Genève, Théâtre La Grange de Dorigny – UNIL in Partnerschaft mit dem Veranstaltungsfonds von Reso – Tanznetzwerk Schweiz, unterstützt durch Pro Helvetia



SCHAUSPIEL  
Di 6. Feb. 2018 19 Uhr  
**DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN ODER DIE FEUERPROBE**  
Ein grosses historisches Ritterschauspiel von Barbara-David Brüesch

Eines Tages im Mittelalter begegnet der tapferere Ritter Graf Friedrich Wetter vom Strahl Katharina, genannt Käthchen, der Tochter des Schmieds. Er verflucht Vernunft und Wissenschaft und ist wild entschlossen, sein Leben zu beenden. Doch da kreuzt der teuflisch anziehende Mephistopheles seinen Weg. Er bietet dem Doktor an, seinen Erkenntnis- und Erlebnishunger zu stillen. Im Gegenzug verspricht ihm Faust seine Seele, lässt sich durch das «wilde Leben» schleppen und wird dabei zum Täter. Ausnahmeheld Nikolaus Habjan, der derzeit als Regisseur, Kabarettist, Schauspieler und Kunstpfleger die deutschsprachigen Bühnen erobert, befragt Goethes FAUST mit den Mitteln des Puppentheaters für ein junges und erwachsenes Publikum. Er versucht dabei herauszufinden, warum der Klassiker FAUST uns bis heute einfach keine Ruhe lässt. Zu aktuell wirkt diese Tragödie über die (selbst-)zerstörerische Natur des modernen, rastlosen Menschen, zu brennend bleibt die Frage, wohin das ewige Streben nach immer mehr Wissen, Sinn, Glück, Liebe, Lust, Taten und Erkenntnis eigentlich führen soll.

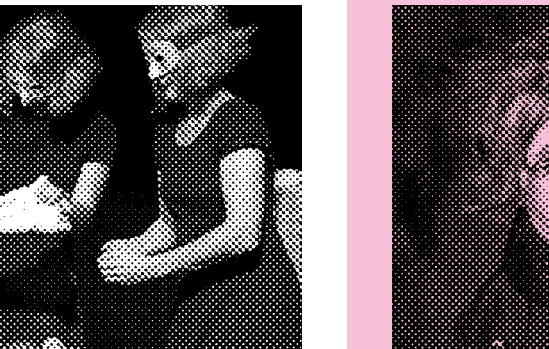
**Mit:** Joachim Aeschlimann, Nicolas Bathyan, Katharina von Bock, Michael von Burg, Julka Duda, Matthias Krumann, Stefan Lahr, Andreas Storm **Regie:** Barbara-David Brüesch **Bühne:** Corinne L. Rusch **Kostüme:** Karin Jud **Produktion:** Theater Kanton Zürich



FIGURENTHEATERTAGE  
Do 22. / Fr 23. Feb. 2018 14 Uhr  
**FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL**  
Von Johann Wolfgang von Goethe mit Puppen und Menschen in der Regie von Nikolaus Habjan

Das kann doch nicht alles gewesen sein! Doktor Faust (ver-)zweifelt, hat er doch nach Wissen und Weisheit gestrebt und studiert, aber trotz alledem weiss er nicht, worauf es im Leben ankommt. Er verflucht Vernunft und Wissenschaft und ist wild entschlossen, sein Leben zu beenden. Doch da kreuzt der teuflisch anziehende Mephistopheles seinen Weg. Er bietet dem Doktor an, seinen Erkenntnis- und Erlebnishunger zu stillen. Im Gegenzug verspricht ihm Faust seine Seele, lässt sich durch das «wilde Leben» schleppen und wird dabei zum Täter. Ausnahmeheld Nikolaus Habjan, der derzeit als Regisseur, Kabarettist, Schauspieler und Kunstpfleger die deutschsprachigen Bühnen erobert, befragt Goethes FAUST mit den Mitteln des Puppentheaters für ein junges und erwachsenes Publikum. Er versucht dabei herauszufinden, warum der Klassiker FAUST uns bis heute einfach keine Ruhe lässt. Zu aktuell wirkt diese Tragödie über die (selbst-)zerstörerische Natur des modernen, rastlosen Menschen, zu brennend bleibt die Frage, wohin das ewige Streben nach immer mehr Wissen, Sinn, Glück, Liebe, Lust, Taten und Erkenntnis eigentlich führen soll.

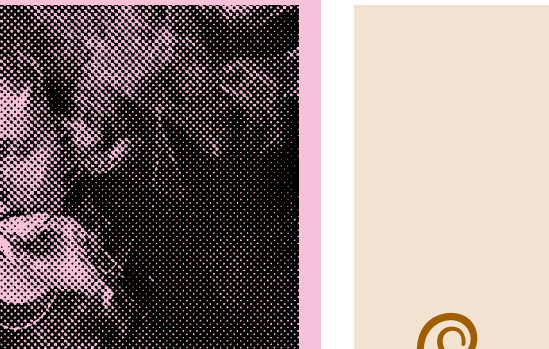
**Mit:** Klaus Huhle, Manuela Linsahl, Alice Peterhans, Helmut Pucher, Christoph Steiner, Michael Grossschädl, Martin Niederbrunner **Inszenierung / Puppenbau / Coaching:** Nikolaus Habjan **Bühne:** Jakob Brossmann **Kostüme:** Denise Heschl **Regieassistenz:** Juana Cano Restrepo **Produktion:** Next Liberty Graz (A)



FIGURENTHEATERTAGE AB 5 JAHREN  
Di 20. Feb. 2018 14 Uhr  
Mi 21. Feb. 2018 15 Uhr  
**EMMA UND DER MONDMANN**  
Ein Familientheater von Die Nachbarn

Emma ist wütend. Sie ist mit ihrer Mutter in eine neue Stadt umgezogen. Alles ist fremd, sie fühlt sich einsam, unverstanden und beschliesst weg-zulaufen. Auch der Mann im Mond ist einsam. Nacht für Nacht beobachtet er das Treiben der Menschen, bei dem er gerne dabei wäre. Dank einer vorbeifliegenden Sternschnuppe landet er auf der Erde. Dort angekommen, ist alles anders, als er es sich vorgestellt hat. Die Bevölkerung gerät in Panik und macht Jagd auf ihn, den Ausserirdischen. Zum Glück trifft er auf Emma. Gemeinsam beschliessen sie, den Gefahren zu trotzen: Es ist der Beginn einer Freundschaft und eines aufregenden Abenteuers! Das Bilderbuch «Der Mondmann» von Tomi Ungerer war in ihrer Kindheit die Lieblingslektüre von Priska Praxmarer. 2015 entwickelt sie gemeinsam mit der Schauspielerin Vivianne Mössl und dem Regisseur Dirk Vittinghoff ein Theaterstück über das Aufeinandertreffen von zwei Aussenseitern. Ihrer Feder entstammt dabei die Figur Emma, die in Ungerers Geschichte nicht vorkommt.

**Mit:** Vivianne Mössl, Priska Praxmarer **Regie / Technik:** Dirk Vittinghoff **Figurenbau:** Priska Praxmarer **Produktion:** Die Nachbarn **Koproduktion:** Theater Tuchlaube Aarau, Theater Stadelhofen Zürich



FIGURENTHEATERTAGE  
Do 22. / Fr 23. Feb. 2018 20 Uhr  
**DER FALL HAMLET**  
Ein Rachedrama mit Puppen nach William Shakespeare von Schäfer-Thieme-Produktion

Die Tragödie um Sein oder Nichtsein. Ein junger Mann gerät zwischen die Mahlstene der Machtinteressen. Eine ganze Familie löscht sich gegenseitig aus. Mittendrin Prinz Hamlet: Er versucht das System aus Verrat, Intrigen und Missrauen zu durchbrechen und gerät dabei selbst in die Mühle des Mordens. Doch diesmal soll es anders laufen: Hamlet muss überleben! Kann der Verlauf des Schicksals nicht durch einen Zufall oder einen noch so kleinen Eingriff verändert werden? Das hochpsychologische Drama, erzählt von zwei Totengräbern, ist auf seine Grundkonflikte kammerstückartig verknüpft, immer darauf bedacht, einem Stück der Weltliteratur sein Pathos zu nehmen. Eine Collage über Erinnern, Wahnsinn und Wahrheit und die vielen Möglichkeiten des Lebens an dessen Ende unweigerlich der Tod steht. Wie in der letzten Schäfer-Thieme-Produktion «Looking for Brunhild» über den Nibelungenmythos geht es auch in DER FALL HAMLET um die Schreckensstaten der Vergangenheit, die nicht vergehen.

**Spiel:** Veronika Thieme, Pierre Schäfer **Puppen:** Suse Wächter, Ulrike Gutbrod **Bühne:** Josef Schmidt, Ralf Wagner **Draufblick:** Hans-Jochen Menzel **Produktion:** Schäfer-Thieme-Produktion (D) **Kooperation:** Schaubude Berlin, T-Werk Potsdam, Homunculus Festival Hohenheim



**GUT GESCHENKTIPT**  
**SCHWEINE ZU WEIHNACHTEN**  
**& ABOS FÜR GROSS UND KLEIN**  
**THEATER CHUR**  
Detaillierte Informationen unter:  
[theaterchur.ch/abos](http://theaterchur.ch/abos)

Sie sehen 1 Prozent Theaterkultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil einer Bühne. Und die Partnerschaft mit dem Theater Chur wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)

**MIGROS kulturprozent**